

Intelligenz - Blatt zur Raibacher Zeitung

N^{ro}. 117.

Dienstag

den 28. September

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1262. (1)

Nr. 1062.

G d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es seye auf Ansuchen des Georg Kraschou, aus Studenz, in die executive Feilbietung der, dem Anton Pach von Laas gehörigen, wegen schuldigen 129 fl. 26 kr. c. s. c., in Execution gezogenen, in 1 1/2 Hofstatt sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehenden, auf 810 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten gewilliget, und zu dem Ende die erste Feilbietungstagsagung auf den 27. October, die zweite auf den 25. November, und die dritte auf den 23. December d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Früh im Orte Laas mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung um oder über den Schätzungswert an Mann nicht gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Kauflustige und Tabulargläubiger werden zur Dazuerscheinung hiermit verständiget; die Schätzung und Picitationsbedingnisse können zu den gewöhn-

lichen Amtsstunden auf dasiger Gerichtskanzley täglich eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 22. September 1830.

B. 1261. (1)

ad Nr. 1008.

G d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es seye auf Ansuchen des Michael Juantschitsch, Executor des Testaments der zu Laas verstorbenen Maria Ulls, in die öffentliche Versteigerung der, von dieser rückgelassenen, zu Laas gelegenen, inventarisch auf 40 fl. geschätzten hölzernen Kaische gewilliget, und zu dem Ende eine einzige Tagsagung auf den 13. October d. J., von 9 bis 12 Uhr Früh, im Orte Laas angeordnet worden, mit dem Beisage, daß für den Fall, als der Schätzungswert nicht erzielt werden könnte, auch mindere Anbothe angenommen werden, und gedachte Kaische an den Meistbiether gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

Wozu Kauflustige am obbestimmten Tage zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 22. September 1830.

B. 1256. (1)

G d i c t.

Nr. 1908.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: Es seyen vor diesem Bezirks-Gerichte die Liquidations-, und wo möglich die Abhandlungstagsagungen über nachstehende Verlässe, an folgenden Tagen bestimmt worden:

Post. Nr.	Name des Erblassers	Dessen gewesener Wohnort	Pfarr	Die Liquidations-, und wo möglich die Abhandlungstagsagung wird abgehalten werden am
1	Andreas Schager	Neustadt	Neustadt	10. December 1830.
2	Anna Springer	Ziegelhütten	Prätschna	11. " "
3	Margareth Smuck	Eischaufellu	St. Michael	13. " "
4	Johann Jagsche	Wirsbendorf	detto	14. " "
5	Jacob Mosche	Stopitsch	Stopitsch	15. " "
6	Martin Bouko	St. Jobst	detto	16. " "
7	Ursula Ardenauer	Karndorf	Maichau	17. " "
8	Ursula Grabner	Urschnafella	Lepitz	18. " "
9	Ursula Radovan	Seunu	St. Margarethen	20. " "

Diesemnach werden alle Jene, die als Erben, Gläubiger oder aus sonstigen, wie immer Namen habenden Rechtsgründe auf die obgedachten Verlässe eine Forderung zu machen vermaßen, oder hinein etwas schulden, aufgesordert, an obbenannten Tagen um so gewiß hieher zu erscheinen und ihre Ansprüche oder Schulden anzugeben, als sonst die ausgebliebenen Gläubiger die Folge des §. 814 b. G. B. treffen, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden müßte.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 20. September 1830.

3. 1254. (2)

Nr. 1053.

Vicitation executive
der Joseph Pistur'schen Halbhube zu
Verchpole.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich, im Neustädter Kreise wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Handlung Gebrüder Heimann, unter Vertretung des Herrn Dr. Baumgarten, wegen aus dem Urtheile vom 5. Juli 1830, zu fordern habenden 273 fl. M. c. s. c., in die executive Feilbietung und Versteigerung der, dem Beklagten Joseph Pistur gehörigen, zu Verchpole liegenden, der löblichen Religions-Fondsherrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 132, dienstbaren, sammt Gebäuden und der Unsaat gerichtlich auf 338 fl. geschätzten halben Hube, und der dabei befindlichen, auf 32 fl. 32 kr. bewertheten Fahrnisse mit dießgerichtlichem Bescheide vom 17. September 1830 gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tags-satzungen, nämlich: auf den 21. October, 22. November und 23. December 1830, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität und die Beweglichkeit, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hint-angegeben werden würden.

Die vorzüglichsten Vicitationsbedingungen sind: daß der Ersteher der Realität am Tage der Vicitation 50 fl. Conv. Münze zu Händen der Vicitations-Commission erlege, die Fahrnisse aber sogleich bezahlt werden müssen. Die weiteren Vicitationsbedingungen können indessen täglich bei diesem Bezirksgerichte, so wie der Abschätzungsbefund eingesehen werden, auch werden selbe am Vicitations-tage bekannt gemacht und zu Jedermanns Einsicht bereit vorliegen.

Sittich am 17. September 1830.

3. 1234. (3)

Nr. 677.

Concurs. Eröffnung
über das Vermögen des Mathias Ster-
mole von Rodainavaß.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich im Neustädter Kreise wird hiermit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen der Grund-obrigkeit Gut Grundelhof, in die Eröffnung des Concurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des verschuldeten Unterthan Mathias Stermole in Rodainavaß, gewilliget worden.

Es wird Jedermann, der an den erstgenannten Unterthan eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hierdurch erinnert, bis 15. October l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Franz Anton Mack zu Sello, als Vertreter der Mathias Stermole'schen Concursmasse bei dem Bezirksgerichte zu Sittich, als Concursinstanz, so gewiß einzubringen, oder mündlich zu Protocoll zu geben, und in solcher nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; widrigens nach Verlauf des bestimmten Tages Niemand mehr gehört wird,

und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht gemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Mathias Stermole, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebühren sollte, oder wenn sie ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf die Hube des Verschuldeten vorgemerkt wäre, und zwar so, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations, Eigenthums oder Pfandrechtes, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird am 15. October l. J. Vormittags um 10 Uhr, nach Anleitung des §. 7, Lit. a. der allgemeinen Gerichts-Ordnung der Versuch einer gütlichen Ausgleichung und Abthnung des Concurses gemacht, und nach nicht zu Stande gebrachtem Vergleiche der Ordnung nach verfahren, zur Wahl eines Cridatoren, Ausschusses und eines andern Vermögens-Verwalters, oder Bestätigung des provisorischen, geschritten werden.

Concurs-Instanz, Bezirksgericht zu Sittich am 6. September 1830.

3. 1235. (3)

Nr. 998.

Concurs. Eröffnung
über das Vermögen des Simon Ruß in
Lissie.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich im Neustädter Kreise wird hiermit bekannt gemacht: Es sey von diesem Bezirksgerichte über Anlangen der Grund-obrigkeit Gut Wagensberg, in die Eröffnung des Concurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des verschuldeten Unterthan Simon Ruß von Lissie, gewilliget worden.

Es wird Jedermann, der an den erstgenannten Unterthan eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hierdurch erinnert, bis 15. October d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Franz Anton Mack zu Sello, als Vertreter der Simon Ruß'schen Concursmasse bei dem Bezirksgerichte zu Sittich, als Concursinstanz, so gewiß einzubringen oder mündlich zu Protocoll zu geben, und in solcher nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des bestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht gemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Simon Ruß, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebühren sollte, oder wenn sie ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf die Hube des Verschuldeten vorgemerkt wäre, und zwar so, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations, Eigenthums oder Pfandrechtes, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird am 15. October l. J. Früh um 9 Uhr, nach Anleitung des §. 7, Lit. a. der allgemeinen Concurs-Ordnung der Versuch einer gütlichen Ausgleichung und Abtheilung des Concurses gemacht, und nach nicht zu Stande gebrachtem Vergleiche der Ordnung nach verfahren, zur Wahl eines Creditoren-Ausschusses und eines andern Vermögens-Verwalters, oder Bestätigung des provisorischen, geschritten werden.

Concurs-Instanz, Bezirksgericht zu Sittich am 7. September 1830.

B. 1245. (3)

E d i c t.

Nr. 466.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Schrem, Handelsmann zu Neustadt, als väterlich Jacob Schrem'schen Verlass- und Realitäten-Ueberhabers, in die Amortisations-Einleitung nachstehender auf den gedachten Verlassrealitäten intabulirten Fassen, deren Rechtstitel in Verlust gerathen sind, gemässigt worden, als:

Auf den, der Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 10, eindienenden Hause zu Neustadt sammt dazu gehörigen Realitäten und Wirthschaftsgebäuden haften:

- a.) Frau Theresia Hartel und Theresia Berlin, sind unterm 29. Juli 1791 mit dem Abhandlungsprotocoll, ddo. 12. Mai 1791, nach dem seligen Joseph Hartel, gewesenen k. k. Postmeister zu Neustadt, ohne Benennung des Betrages pränotirt.
- b.) Barbara Kutjaro ist unterm 12. December 1791 mit verschiedenen Ansprüchen und Zinsen, laut Bewilligungs-Decret vom 12. December 1791, ohne Benennung des Betrages pränotirt.
- c.) Joseph Kutjaro ist unterm 12. December 1791 mit der Klage, ddo. Staats Herrschaft Rupertsdorf vom 31. October, und Bescheid vom 12. December 1791, puncto 2475 fl. nebst 4 o/o Verzugszinsen pränotirt.
- d.) Diemus Germ ist unterm 13. December 1793 mit der Schuldobligation, ddo. 3. September 1792, pr. 500 fl. sammt 5 o/o Zinsen intabulirt.
- e.) Andreas Kandutsch ist unterm 17. April 1793 mit einem Waarenbetrage de anno 1790, pr. 25 fl. 35 fr. pränotirt.
- f.) Anton Damian in Laibach ist unterm 23. April 1793 mit zwei Conten, ddo. 30. August 1790, und ddo. 18. März 1791, zusammen pr. 96 fl. 7 fr. intabulirt.
- g.) Cecilia Hartel, geborne Sedein ist unterm 12. November 1793 mit den Heirathsansprüchen, laut Urkunde, ddo. 7. September 1791, pränotirt.
- h.) Hr. Georg Zellouschek Edler v. Fichtenau ist unterm 10. März 1794 mit einem gerichtlichen Urtheile, ddo. 27. Hornung 1794, pr. 409 fl. 43 1/2 fr. sammt 4 o/o Verzugszinsen intabulirt.
- i.) Joseph Ambroschitsch ist unterm 23. Juni 1797, mit dem Schuldscheine, ddo. 10. Jänner 1797, pr. 70 fl. pränotirt.

Auf dem, auch der Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 179, eindienenden Hause zu Neustadt nebst dabei befindlichen Garten haften:

- a.) Andreas Kandutsch ist unterm 28. August 1779, mit einem gerichtlichen Abschiede, ddo. 27. März 1779 pr. 57 fl. sammt Zinsen intabulirt.
- b.) Jacob Kogl ist unterm 25. October 1783, mit einer Schuldobligation, ddo. 12. September 1783, pr. 15 fl. 54 fr. intabulirt.
- c.) Jacob Soje ist unterm 8. November 1784, mit einer Schuldobligation, ddo. 30. October 1784, pr. 18 fl. 25 fr. intabulirt.
- d.) Bartholomä Duller, Herrschaft Capittler Unterthan ist unterm 21. März 1785, mit einer Schuldobligation, ddo. 1. März 1785, pr. 28 fl. 20 fr. intabulirt.
- e.) Nicolaus Gemel, Sohn, Steuerregulirungs-Beamte ist unterm 26. October 1787, mit einer Schuldobligation, ddo. 24. October 1787, pr. 110 fl. intabulirt.

Auf den ebendahin, sub Rectif. Nr. 265, dienstbaren Hause haften:

- a.) Johann Baptista Burgkasser, wider Oswald Fabian, als Bürgen für den Johann Bapt. Jacomini, ist mit zwei Wechselln ohne Benennung des Betrages unterm 18. Mai 1789 intabulirt.

Es werden demnach alle Jene, welche auf die obermähnten Tabular-Posten aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermaßen, hiermit aufgefordert, ihre dießfälligen Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, allhier anzumelden, und solche sonach geltend zu machen; als man sonst auf weiteres Anlangen des dießfälligen gegenwärtigen Besizers, Herrn Franz Ekrem, alle diese intabulirten und pränotirten Urkunden und Rechte für getödtet, kraft- und wirkungslos erklären müßte.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 19. Februar 1830.

B. 1246. (3)

E d i c t.

Nr. 1878.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Supantschitsch von Unterthurn, wider Jacob Belle von Untergehal, wegen schuldigen 45 fl. 37 fr. und Executionskosten, mit Bescheide, ddo. 18. Juni 1830, Nr. 1358, in die Executionsteilbietung der, dem Jacob Belle gehörigen, der Herrschaft Windt, sub Rect. Nr. 37, zinsbaren, zu Untergehal liegenden 3/4 Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, im Schätzungswerthe pr. 1180 fl. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der 11. August, 11. September und 9. October 1830, stieß früh um 9 Uhr, im Orte der Hube zu Untergehal mit dem weitem Bemerken bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintergegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen an obbenannten Tagen eingeladen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 18. Juni 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Picitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1250. (3)

Nr. 528.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Sonnegg wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf das Gesuch des Matthäus Stebley, wider Andreas Schager, wegen schuldigen 25 fl., sammt 4 o/o Verzugszinsen in die Feilbietung der dem Pestern gehörigen, der Herrschaft Sonnegg unter Urb. Nr. 138, et Rectif. Nr. 132 1/2 zinsbaren, und gerichtlich auf 376 fl. 58 kr. C. M., geschätzten halben Hube, Conscript. Nr. 39, in Jagd- dorf, und des dabei befindlichen fundi instructi im Schätzungswerthe von 27 fl. 48 kr. gewilliget, und zur Vornahme der Feilbietung der erste Termin auf den 15. October, der zweite auf den 17. November und der dritte auf den 17. December l. J., jedesmal um 9 Uhr Morgens, in dem Hause Nr. 39, in Jagd- dorf mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Halthube und der fundus instructus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs- Tagssagung um den Schätzungspreis oder darüber an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten Feilbietungs- Tagssagung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Die Schätzung und die Picitations-Bedingnisse sind hierorts einzusehen.

Bezirks-Gericht Sonnegg am 3. September 1830.

B. 1248. (3)

Nr. 1585.

Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es seze auf Anlangen der Maria Braune von Gottschee, gegen Andreas Wolf von Krapsfeld, wegen schuldigen 128 fl. 6 kr. M. M. c. s. c., in die executive Versteigerung des gegnerischen zu Krapsfeld besitzenden Wohnhauses und dabei befindlichen Gartens im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 50 fl. M. M. gewilliget, und sind hiezu drei Termine, und zwar: der erste auf den 21. September, der zweite auf den 19. October und der dritte auf den 16. November 1830, jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage in Loco der Realität angeordnet, daß, wenn das gegnerische in Execution gezogene Vermögen bei der ersten oder zweiten Tagssagung, nicht wenigstens um oder über den Schätzungswerth veräußert werden könnte, solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde. Die diebställigen Bedingnisse können täglich in den Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 18. August 1830.

B. 1255. (2)

Ankündigung.

Ein angesehenes honettes Familienhaus in Laibach, wünscht für die iht angehende Studienzeit ein oder auch zwei Knaben aus einem ehrbaren vermöglichen Hause, welche entweder schon die höheren Normalclassen, oder die Gymnasialschulen besuchen, und sonst gesittet und wohlherzogen sind, oder auch Mädchen gegen annehmbare Bedingnisse und gegen einvierteljährige oder auch monatliche Vorhineinzahlung in Kost und Quartier aufzunehmen. Das Nähere erfährt man im Hause Nr. 281 am Plaze, oder auch im Zeitungs-Comptoir.

B. 1258. (3)

Handels-Anzeige.

In der neu errichteten Spezerey- und Materialwaaren-Handlung des Unterzeichneten, im Zebull'schen Hause am alten Markt, sind bereits neuer Kremser Senf, französische Kapern, Sardellen, Limonien, Pomeranzen und dalmatiner Feigen, nebst allen übrigen Spezerey- und Materialwaaren billigt zu haben.

Ferners bekommt man allda auch zu billigsten Preisen: echtes Kölnerwasser, von Franz Maria Farina; drei Vierteln und Bredfelder Wasser; englische Märkdinte; Seifenpulver und Seife zum Rasiren; auch mehrere Gattungen wohlriechenden Zimmerrauch und echtes Macassar Dehl, welches den Haarwuchs befördert, und über dessen bewährte Wirksamkeit sich bereits öffentliche Blätter rühmlich ausgesprochen haben.

Joh. Ossischegg.

B. 1237. (3)

Anzeige.

In der Eger'schen Gubernial-Buchdruckerei hat die Presse verlassen, und ist zu haben:

Sammlung der politischen Geseze und Verordnungen des Laibacher-Souvernements-Gebietthes im Königreiche Illyrien. Zehnter Band. Jahr 1828, gr. 8. gebunden 2 fl. 30 kr.